

## Ganten Gut in Heggen

Chorcapitel Attendorn

Entstehung und Frühgeschichte des Ganten Gutes liegen im dunkeln. Über die Lage des alten Ganten Hofes gibt das Ur-Kataster von **1831** Auskunft: In Heggen, Flur V, Nr.89, sind Haus, Hofraum und Nebengebäude eingetragen auf Franz Henze, vormals Wilhelm Rinke gen. Gante<sup>1</sup>. Die Lage ist im heutigen Garten von Gerhard Hesener, Sangerstraße 3, zu suchen, gegenüber vom Haus Martin Hunold und Frau Margret, geb. Wilmes, Finnentropfer Straße 6 (Kellers), neben dem Haus Willi Wiese und Frau Thea, geb. Ackerschott, Finnentropfer Straße 5. Die Gebäude wurden **1898** abgerissen<sup>2</sup>.

Anfang des 16. Jahrhunderts gehörte der Hof nach Ahausen und seine Bewohner waren leibeigen. In einer Akte des Archivs Plettenberg-Lenhausen vom **18.1.1529** heißt es: *Melchior Supertute vertauscht an Christoffel von Snellenberg zu Ahausen seine Eigene Else, Peter Ganten zu Heiggen und ihre Kinder gegen Katharina, Johan Sanggen zu Sangge Hausfrau*<sup>3</sup>.

Ein Register aus dem Jahre **1563**, in dem die Leibeigenen des Droste v. Schade, Kirchspiel Attendorn, verzeichnet sind, enthält zweimal den Namen Gante<sup>4</sup>: *Heinrich Gante zu Heygen leibeigen mit Weib und Kindern laut Register Band 1, Seite 1, und laut Attestat des Richters Salmburg..und Johan Gante zu Heygen leibeigen mit Weib und Kindern laut..(siehe auch Beitrag: Die Leibeigenschaft in Heggen!)*.

Am **2. Februar 1583** beurkunden die Vormünder der minderjährigen Kinder des Herman von Neuwenhove (Ahausen), daß sie aus deren Besitz, u.a. aus Anthonis Ganten Hof zu Heggen, eine jährliche Kornrente an Herman van Ole zu Allendorf verkaufen<sup>5</sup>.

**1596** verkaufen Wilhelm vom Neuwenhoffe zu Ahausen und seine Ehefrau Ursula dem Christoffer von Ruispe aus dem Ganten Hof 3 Malter Hartkorn und 6 Malter Hafer<sup>6</sup>.

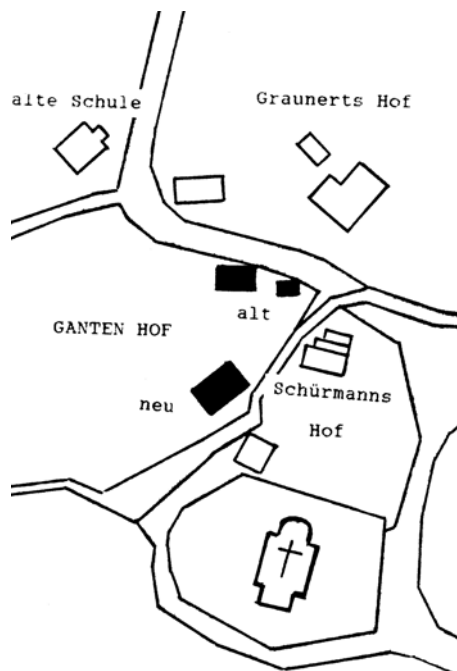
Weitere Akten aus dem 18. Jahrhundert lassen erkennen, daß der Ganten Hof in dieser Zeit nach Ahausen zehntpflichtig war<sup>7</sup>. Im Pastoratsrentenbuch<sup>8</sup> (1658 - 1693) wird das Ganten Gut den Chorherren bzw. dem Chorcapitel Attendorn zugeschrieben. In den Akten des Kirchenarchivs der Pfarrkirche St. Johannes Baptist Attendorn finden sich auch unter dem **11.11.1745** und weiter aus den Jahren **1769, 1783,**

**1805 und 1816** Pachtverträge des Chorcapitels mit dem jeweiligen Colon auf Ganten Gut<sup>9</sup>. Das Attendornener Chorcapitel war am **24. März 1396** vom Erzbischof von Köln bestätigt worden. Zu seiner Errichtung hatte Johan von der Beke mehrere Höfe und Ländereien gestiftet. Die Erträge dieser Stiftung sollten unter den Pfarrern und Benefiziaten verteilt werden gegen die Verpflichtung, täglich in der Pfarrkirche die „Tageszeiten“ zu singen<sup>10</sup>.

In einer Gerichtsakte vom **23. Februar 1835** gibt die letzte Gante, Anna Catharina, Witwe des Ackerwirts Johann Wilhelm Rinke, zu Protokoll<sup>11</sup>:

*Mein Gut hat vordem zu dem hiesigen Chorcapitel im guthsherrlichen Verbande gestanden, aus diesem rühren diejenigen Abgaben, wozu noch jetzt das Gut jenem Kapitel pflichtig ist, nämlich:*

- a. 18 Viertel Roggen, Attendornener Chormaaß
- b. 18 Viertel Gerste, " "
- c. 36 Viertel Hafer
- d. 6 Hühner
- e. 1 rthlr 6 Petermännchen für 1/2 Schwein
- f. 16 Petermännchen Chorrente
- g. 1 rthlr gemein Geld Gewinn



Lageplan zum Gantenhof – altes und neues Gebäude.  
(Ausschnitt nachgezeichnet aus Urkataster 1831)

<sup>1</sup> Kreisverwaltung Olpe, Katasteramt: Ur-Kataster von 1831 und Ur-Flurbuch von 1831

<sup>2</sup> Stadtarchiv Attendorn, Bestand Amt Attendorn, II Fach 68, Nr. 1

<sup>3</sup> Staatsarchiv Münster, Dep. Plettenberg-Lenhausen, Urk. Nr.798 - veröffentlicht in HSO 17/1954, S.993

<sup>4</sup> Archiv Ahausen VI, 1

<sup>5</sup> ISAA, Urk. Nr. 545, S.203

<sup>6</sup> ISAA, Urk. Nr. 576, S. 215

<sup>7</sup> Archiv Ahausen VI, 8

<sup>8</sup> Pfarrarchiv Attendorn, Pastoratsrentenbuch (1658-1693) der Pfarrkirche St. Johannes Baptist

<sup>9</sup> Pfarrarchiv Attendorn, A3, 328, 368, 405, 5011, 511

<sup>10</sup> ebd. A60, 60

<sup>11</sup> Privatunterlagen im Besitz von Marianne Schrage

Dieses Gebäude, das eigentlich als Scheune gebaut war, löste den alten Ganten Hof ab. Das Bild zeigt die Seite, die später von der Familie Sommerhoff bewohnt wurde. Links ragt der Stall von Schürmanns Hof ins Bild.



Diese Akte war Teil eines gerichtlichen Testaments, nach dem der Ganten Hof geteilt wurde: Sohn Johannes erbt den alten Hof, Sohn Bernhard das neue Gebäude, *welches jetzt als Scheune gebraucht wird*. Die Ländereien wurden geteilt. Das neue Gebäude ist das heutige Doppelhaus Hammer (Sommerhoff) / Eckert (Wiese), Am Feuerteich 4 u. 6.

Bei Umbauarbeiten an diesem Gebäude wurden mehrere Hausinschriften gefunden aber leider nicht erhalten.

Eine Schwester der beiden obenerwähnten Erben Johann und Bernhard, Anna Catharina Wilhelmina Rinke, hatte den Erben des Kropmanns Gutes, Franz Henze, geheiratet. Johannes Rinke, (Teil)Erbe des Ganten Hofes, heiratete Anna Katharina Helner aus Kropmanns Hof (siehe Stammtafel der Bewohner auf Kropmanns Hof). Johannes Rinke und Franz Henze tauschten ihre Erbteile aus Ganten Hof und Kropmanns Hof per **Tauschkontrakt vom 4.7.1836:**

*Vor dem unterzeichneten Notar erschienen 1. der Gutsbesitzer Franz Henze gen. Gante von Heggen, 2. der Johann Rinke gen. Kropmann daselbst... und erklärten, den nachfolgenden Tauschkontrakt zu nehmen:*

*Art. 1: Der Gutsbesitzer Franz Henze vertauscht hiermit sein ihm eigenthümlich zugehöriges in Heggen... gelegenes sogenanntes Kropmanns Gut..., wogegen der Johann Rinke dem Franz Henze sein ihm eigenthümlich zugehöriges ebenfalls zu Heggen gelegenes Ganten Gut mit dem ihm verbundenen Inventare... . Seitdem sitzen Henzen auf Ganten Gut und Rinke auf Kropmanns Gut. Die Gründe für den Tausch sind nicht mehr bekannt.*

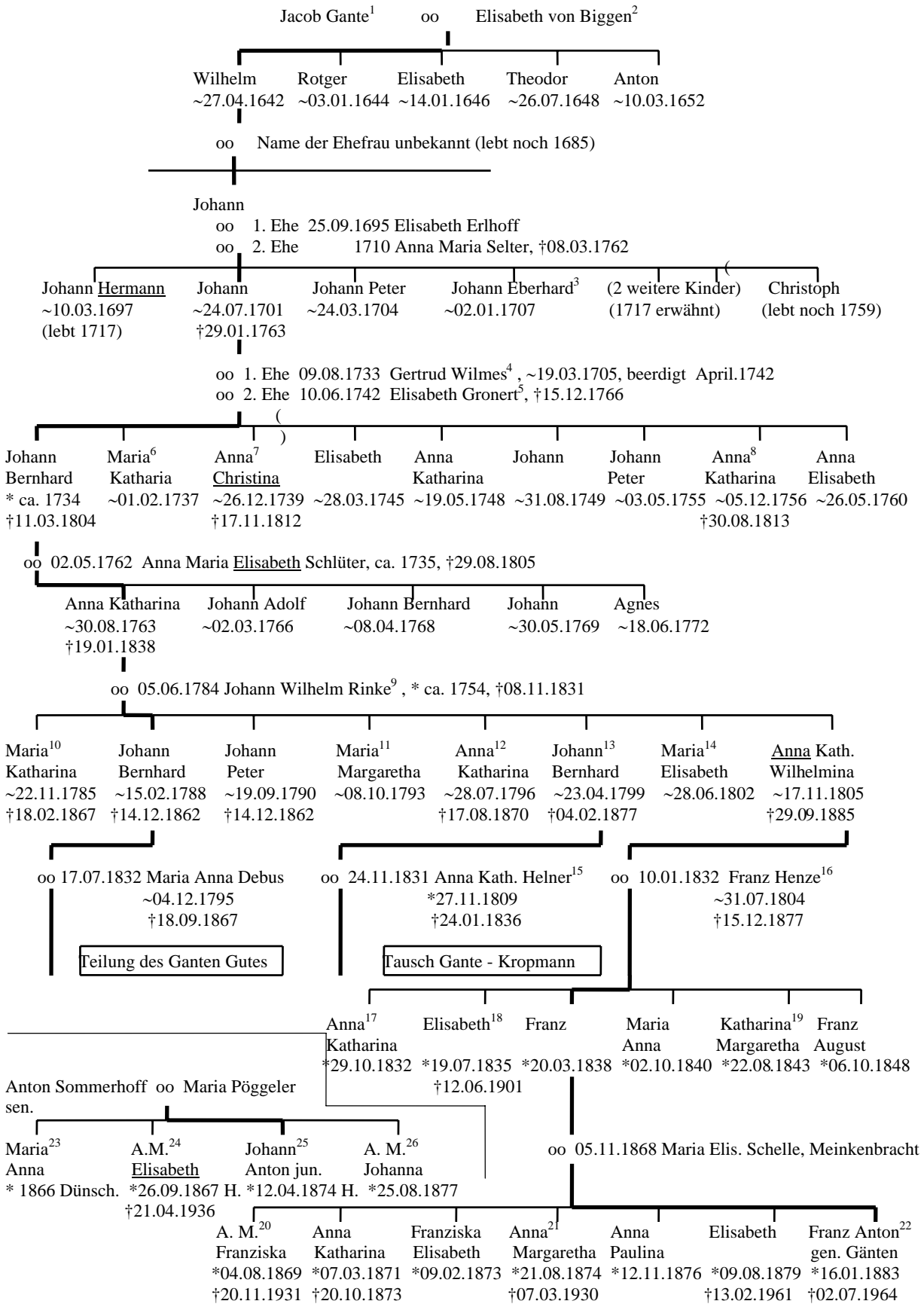
Bernhard Rinke, der neben einem Teil der Ländereien das neuere Gebäude des Ganten Hofes geerbt hatte, blieb mit seiner Frau kinderlos. Sein Besitz wurde **1867** von Anton Sommerhoff aus Dünschede erworben. Ab 1894 zog dessen Tochter Anna Maria Elisabeth, die Wilhelm Vogt aus dem Heerweg geheiratet hatte, mit in das Haus, das ab diesem Zeitpunkt als Doppelhaus bewohnt wurde.

Die Ablösung des Ganten Gutes, d.h. der Freikauf aus dem früheren Lehnverhältnis und späteren Pachtverhältnis, erfolgte zwischen **1873 und 1878** gemeinsam durch Franz Henze und Anton Sommerhoff. Die Ablösesumme betrug 3157 Mark, von denen Henze 4/7 und Sommerhoff 3/7 zu tragen hatten.

Anton Sommerhoff jun. baute **1930** ein neues Wohnhaus unmittelbar neben das alte (Am Feuerteich 2). Das alte Haus (Hälfte Sommerhoff) wurde in den 60er Jahren bis auf die Grundmauern niedergerissen und neu aufgebaut. Heutiger Besitzer ist Peter Hammer, ein Urenkel des Anton Sommerhoff. Die andere Haushälfte ist heute im Besitz von Familie Eckert. Frau Hedwig Eckert, geb. Wiese, ist ebenfalls eine Urenkelin von Anton Sommerhoff.

Franz Henze, der Sohn des ersten Henze auf Ganten Gut, erbaute das Haus an der Sangerstraße Nr.9, bevor er den alten Ganten Hof **1898** abreißen ließ. Der letzte Franz Henze (Gaenten Onkel), von Beruf Architekt, betrieb in diesem Haus zusammen mit seiner Frau einen Lebensmittelladen und einen Kohlenhandel. Da sie kinderlos blieben, ist mit ihnen die Linie Henzen (Gaenten) in Heggen ausgestorben.

### Die Bewohner auf Ganten Gut



- 1 Jacob Gante ist wohl ein Sohn von Johann Gante. --- Johann Bernhard Böhner, \*11.6.1838, †15.3.1898, oo17.7.1873 M. Kath. Magdalena Kramer (Cramer), \*28.10.1843 in Heberg, †6.3.1909, T. v. Caspar Theodor Kramer u. M. Cath. Wilhelmine Jung, Joh. B. Böhner bewohnte das Haus Robert Stuff, Hauptstraße. Kinder der Ehe J.B. Böhner - M. K. M. Kramer:  
---- Joh.Bernhard B.\*30.9.1874, †18.6.1903, ledig  
---- M. A. Katharina, \*9.7.1877, oo8.9.1902 Bernhard Stuff, 29J., S. v. J. P. Stuff und Barbara Kreis, Ennest.
- 2 Elisabeth von Biggen, die Witwe von Jakob Gante, heiratete am 27.1.1672 in 2. Ehe den Witwer Jakob Fernholt *aus der Stadt*. Dieser war Witwer von Anna, mit der er einen Sohn Georg hatte. Elisabeth von Biggen heiratete in 3.Ehe am 8.6.1681 Heinrich von der Horst in Attendorn, in dessen Haus sie kam. Nach dem Sponsalienbuch (Verlobungsbuch) *werden Leibeserben in der Ehe nicht bevorstehen*.
- 3 Johann Eberhard Gante, ~2.1.1707, machte 1759 sein Testament in Stephan Ispordings Haus in Attendorn.
- 4 Gertrud Wilmes, die erste Ehefrau von Johann Gante, war Tochter von Peter Wilmes auf Wilmes Gut in Sange und Katharina von Bichen.
- 5 Elisabeth Gronert, die zweite Ehefrau von Johann Gante, war wohl die Tochter von Hermann Bender gen. Hutmacher oder Gronert auf Gronerts Gut in Heggen und Eva Hasken.
- 6 Maria Katharina Gante, ~1.2.1737, oo11.5.1760 Johann Teipel auf Cordes Gut in Sange, Sohn von Joh.Teipel und Elisabeth Sangermann, ~30.8.1733 (s. Cordes Gut in Sange, Nr. 7!). Er oo in 2.Ehe am 16.5.1775 Anna Marg. Springob aus Ennest.
- 7 Anna Christina Gante, ~26.12.1739, oo8.1.1765 Heinrich Böhner, †4.1.1797.  
Kinder der Ehe H. Böhner - A. Christina Gante:  
- Catharina Margaretha Böhner, ~5.2.1766  
- Christopherus B., Hufschmied, ~27.3.1769, †3.10.1816, oo21.3.1797 Anna Maria Immekus, \*ca.1770, †13.4.1850, T.v. August Immekus u. Anna Margaretha Kühn aus Bremecke, Pfarrei Helden.  
Kinder der Ehe Chr. Böhner - A. M. Immekus:  
-- Johann Bernhard Böhner, ~13.4.1798, †27.8.1799  
-- Johann Bernhard B., ~14.2.1800, †2.10.1822, ledig  
-- Bernhard B., ~23.10.1802, †16.8.1882, oo9.6.1833 M.Marg. Elisabeth Molitor (37J/2M/13T), T.v. Clemens Molitor u. M. Cath. Bette, Bremecke, Pfarrei Reiste.  
Kinder der Ehe B. Böhner - -M. Marg. Elis. Molitor:  
--- Maria Kath. Böhner, \*31.5.1834, dimittiert (aus der Pfarrei entlassen) zur Hochzeit am 6.7.1859 in Olpe mit Heinr. Josef Zeppenfeld (30J/5M/6T), S. v. Franz Wilhelm Zeppenfeld u. M. A. Halbfaß, Olpe.
- Maria Elisabeth Böhner, ~28.10.1805, †11.8.1822, ledig  
-- Anna Catharina B., \*16.3.1808, †31.8.1834, ledig  
-- Johann Ferdinand B., \*6.3.1812, †27.5.1855, oo1.6.1843 Antonetta Petronella Springob (19J/0M/12T), T.v. Ferdinand Springob, Einsasse zu Heggen, u. Elisabeth Flamme (s. auch Hellers Gut, Nr.6!).  
Kinder der Ehe J. Ferd. Böhner - A. P. Springob:  
--- Ferdinandus Böhner, \*23.2.1844, †8.5.1880, ledig  
--- Maria Anna B., \*2.11.1847  
--- Maria Catharina B., \*24.10.1850, †2.10.1878, oo25.11.73 Fr. Anton Schulte (27J/8M/0T), Werntrop, Pf. Wormbach.  
--- Wilhelmina B., \*12.10.1853, †9.9.1863
- Johann Bernhard Böhner, ~1.1.1773  
- Joh. Bernhard B., ~23.10.1775, †28.11.1818, Beilieger und Schustermeister, oo in 1.Ehe am 27.6.1806 (oder am 27.05.1806) M. Cath. Brinker, Witwe von Anton Döhmer vom Dahm, T.v. Anton Brinker u. Anna Christina Heite, Heggen. Er oo in 2.Ehe am 20.6.1815 A. M. Schröder (s. auch Krushaars Gut, Nr.9!).  
- Cath. Margaretha B., \*16.11.1777, †20.1.1833, oo8.7.1798 Joh. Everhard Schröder (s. auch Krushaars Gut, Nr. 10!).  
- Anna Maria Elisabeth B., \*4.6.1781, †3.4.1783  
- Anna Cath. Barbara B., \*5.12.1784, †11.6.1785
- 8 Anna Katharina Gante, ~5.12.1756, †30.8.1813, oo in 1.Ehe 17.11.1777 Johann Ludwig auf Schneiders Gut in Heggen und zog zu ihrem Ehemann. Er war getauft 13.4.1751 und starb 13.5.1791. Er war der Sohn von Johann Caspar Ludwig und Anna Gertrud Homberg. Sie oo in 2.Ehe 20.9.1791 Johann Haas, Knecht in Ahausen, Sohn von Adam Haas und Anna Katharina Knolien oder Knolle, geboren in Hutseifen, Pfarrei Fischbach (siehe Schneiders Gut, Nr. 6 u. 7!).

- 9 Johann Wilhelm Rinke, Ackersmann, war der Sohn von Ackersmann Gabriel Rinke und Anna Gertrud Crantz von Repe. Aufermanns Hof. Joh. Selter jun. war in 1.Ehe (13.9.1826) mit Helene Sangermann verheiratet. Joh. Selter und M. E. Rinke wanderten 1836 in die USA aus (siehe Aufermanns Gut in Heggen, Nr. 10!).
- 10 Maria Katharina Rinke, ~22. 11.1785, †18.2.1867, oo31.7.1825 Johann Kömhoff auf Schulten Gut in Heggen und zog zu ihrem Ehemann. Er war seit 20.8.1805 in 1.Ehe verheiratet mit Sophie Wichtmann (siehe Schulten Gut in Heggen, Nr.16 u. 17!).
- 11 Maria Margaretha Rinke, ~8.10.1793, oo29.6.1823 Johann Selter, ~13.10.1799, Sohn von Franz Selter auf Rademachers Gut in Ennest und Anna Maria Helner. Sie zog zu ihrem Ehemann. Sie wanderten 1836 in die USA aus.
- 12 Anna Katharina Rinke, ~28.7.1796, †17.8.1870 als Ww. Tilmann, oo7.6.1825 den Lehrer Peter Tilmann, \* ca. 1802, Sohn von Lehrer Johann Tilmann und Anna Kath. Schulte.  
Kinder:  
- Franziskus Tilman, \*1.11.1825  
- Johann T., \*8.12.1827  
- Carolus T., \*29.1.1829  
- Joh. Joseph T., \*1.11.1832  
- Anna Catharina T., \*15.9.1834, †4.4.1836  
- Maria Theresia T., \*1.2.1837, †11.7.1858, ledig  
- Anna Catharina T., \*21.3.1841, †28.11.1921, oo3.10.1867 Schreiner und Gastwirt Joh. Heinrich Simon, \*11.11.1838 in Barmen, †12.7.1918, S. v. Handarbeiter Anton Simon, (geb. in Schönholth.), u. Maria Frank (geb. in Lippstadt), Barmen.  
Kinder der Ehe J. H. Simon-A. C. Tilmann:  
-- Franz Simon (gen. Stößchen-Franz)  
-- Therese S.  
-- Heinrich S. (Lindenbaum) oo9.2.1909 M. Tombrink, Essen-Kray  
-- Anna S.  
-- Karoline S. oo26.11.1907 Josef Klinkhammer, Illeschlade  
-- Carl S. ooMaria Bock, Hebamme, (alte Vikarie)
- 13 Johann Bernhard Rinke, Gutsbesitzer, ~23.4.1799, †4.2.1877, oo in 1.Ehe 24.11.1831 Anna Katharina Helner, \*27.11.1809, †24.1.1836, Tochter von Johann Helner auf Kropmanns Gut in Heggen und Elisabeth Rademacher. Er oo in 2.Ehe am 23.4.1837 Maria Sophia Sangermann, ~29.1.1806, †19.11.1867, Tochter von Bernhard Sangermann, Einsasse auf Frölings Gut in Sange, und Anna Katharina Wilmes (siehe Kropmanns Gut in Heggen, Nr.15 bis 21!).
- 14 Maria Elisabeth Rinke, ~28.6.1802, oo13.4.1831 Johann Selter, ~23.7.1805, Sohn von Ackersmann Johann Selter auf Aufermanns Gut in Heggen und Anna Maria Lubeleyer und zog zu ihm auf
- 15 Anna Kath. Helner, Tochter von Johann Helner und Maria Elisabeth Rademacher auf Kropmanns Hof in Heggen
- 16 Franz Henze, Sohn von Anton Henze, Ackerwirth auf Kropmanns Hof und Maria Elisabeth Rademacher. Er war Erbe des Kropmanns Gutes. 1845 u. 1855 war er amtl. bestellter Vormund.
- 17 Anna Catharina Henze oo15.11.1855 Caspar Friedrich Haase, Landbriefträger, \*17.12.1820, Sohn von Bernhard Haase u. Magdalena Beul (siehe Schneiders Gut, Nr.14!).
- 18 Elisabeth Henze oo 12.6.1862 Johann Franz Rauterkus, \*14.10.1832, Sohn von Johann Rauterkus und Maria Margaretha Schulte aus Lichtringhausen.
- 19 Katharina Margaretha Henze oo4.5.1875 Adolf Arnold Schulte, Müller in der Ahauser Mühle, (35j/7M/0T), Sohn von Johannes Schulte, Müller in der Ahauser Mühle, und Anna Kraan.
- 20 Anna Maria Franziska Henze, \*4.8.1869, †20.11.1931 in Danville/USA, Ordensschwester
- 21 Anna Margaretha Henze, \*21.8.1874, †3.7.1930 in New York/USA
- 22 Franz Anton Henze gen. Gänten (Architekt) heiratete Dina Poggel aus Finnentrop. Sie betrieben an der Sangerstraße 9 einen Lebensmittelladen und einen Kohlenhandel. Sie blieben kinderlos.
- 23 Maria Anna (Marianne) Sommerhoff, 23J., oo9.5.1889 Johann Schulte (Berendes), 26J., †13.12.1920, Sohn von Tagelöhner Johannes Schulte und Marg. Behme, Heggen.  
Kinder d. Ehe Joh. Schulte - M. A. Sommerhoff:  
- Anna Maria Schulte oo 23.7.1913 Ferdinand Buchmann, 24 J., Briefträger in Werdohl.  
- Josef Sch.  
- Paula Sch.  
- Hedwig Sch.  
- Theodor Sch.  
- Elisabeth Sch.
- 24 A. M. Elisabeth Sommerhoff heiratete am 22.11.1894 Wilhelm Vogt, Sohn von Peter Vogt und Theresia Schütz aus dem Heerweg, \*04.10.1868, †06.12.1940. A. M. Elis. starb am 21.04.1936.  
Kinder d. Ehe W. Vogt - A. M. Elis. Sommerhoff:

- Theresia Vogt, \*12.03.1898, †25.01.1966, oo Theodor Wiese, \*02.05.1896, †17.11.1972.
  - Paula V., \*10.04.1901, †04.02.1978, oo Wilhelm Neidert aus Hosenfeld, Hessen.
  - Hedwig V., \*1903, †1910
  - Maria V., \*08.09.1907, oo Albert Korte aus Hollenbock, \*08.09.1903, †30.10.1988, wohnhaft in Attendorn.
- 25 Johann Anton Sommerhoff heiratete Elisabeth Gertrud Piskopink, \*19.11.1885 in Frettermühle, †25.05.1961 in Heggen.  
Kinder der Ehe J.A. Sommerhoff jun.- Elis. Gertrud Piskopink
- Maria Katharina Sommerhoff, \*17.05.1913, oo Johann Hammer aus dem Hollenbock.
- Katharina S., \*20.12.1914, oo Hubert Drexelius aus Milstenu.
  - Paul Lorenz S., \*05.06.1916, oo Minna Knöpp in Gettenau.
  - Franz Josef S., \*13.03.1921, seit 1944 in Rußland vermißt
  - Bernhard S., \*03.09.1922, oo12.04.1950 Maria Kanzok.
  - Johann Georg S., \*29.01.1924, am 21.12.1949 in Attendorn ermordet
  - Hubert S., \*03.06.1927, oo Annaliese Rinscheid aus Bürberg.
- 26 Anna Maria Johanna Sommerhoff oo Theodor Gante (Hellers Oime), (s. auch Hellers Gut, Nr.9!). Sie starb am 28.06.1962.



Das (neue) Ganten Haus, früher Scheune, später Doppelwohnhaus, hier die Seite Vogt/Wiese, noch mit Stroh gedeckt. Die Personen auf der linken Seite: Wilhelm Vogt mit Ehefrau, Tochter Maria (l.), Tochter Therese und Enkelkinder, auf der rechten Seite: Anton Sommerhoff mit Tochter Maria und Enkel.